

Wege zur Versicherungswertermittlung in der Sachversicherung



Gebäude, Einrichtung (z. B. Maschinen) und Vorräte (z. B. Ersatzteile) bilden die Versicherungssumme in der Sachversicherung.

Ob in der Hausrat- und Wohngebäude-Versicherung oder im Bereich der gewerblichen und industriellen Sachversicherung – der Versicherungswert spielt im Versicherungsvertrag eine maßgebliche Rolle. Eine verlässliche Ermittlung dieses Wertes ist von großer Bedeutung für eine volle Entschädigung im Schadenfall (Vermeidung von Unterversicherung). Dagegen kann durch die Vermeidung überhöhter Versicherungssummen auch Prämie gespart werden. Zur privaten Hausrat- und Wohngebäudeversicherung bieten einige Versicherer bereits eine Ermittlung der Versicherungssumme auf Basis der Quadratmeterzahl des Hauses/der Wohnung an. Dabei wird die Größe der Fläche multipliziert mit einem pauschalen angenommenen Wert in Euro je Quadratmeter. Dieser einfache Weg kann aber auch Nachteile haben, da die vorgegebenen Rechenfaktoren möglicherweise nicht zur tatsächlichen Versicherungssumme führen.

Einen pauschalen Lösungsansatz bei gewerblichen und industriellen Sachversicherungen gibt es aus gutem Grunde nicht – denn eine Pauschalisierung ist wegen der unterschiedlichsten Arten von Risiken nicht möglich. Also ist eine regelmäßige Überprüfung des Versicherungswertes notwendig. Um die Kundschaft entsprechend zu sensibilisieren, schreibt die VVE Versicherungs-Service GmbH einmal im Jahr die über VVE versicherten Unternehmen an und gibt ihnen entsprechende Hinweise zum Wertermittlungsverfahren. Viele versicherte Betriebe nutzen dies als Anstoß zur Summenüberprüfung. Bei größeren Investitionen sprechen die Unterneh-

men VVE auch unterjährig an, so dass eine korrekte Anpassung der Versicherungssumme erfolgen kann. Die Methoden zur Versicherungswertermittlung sind dabei nicht immer einheitlich. VVE stellt hierfür bei Bedarf entsprechende Excel-Tabellen zur Hochrechnung der Anschaffungswerte auf den heutigen Neuwert zur Verfügung oder übernimmt auch die Hochrechnung für den Betrieb. Bei einigen Unternehmen ist auch die betriebliche Software (z. B. SAP R/3) in der Lage, eine Berechnung durchzuführen.

Neben der schon erwähnten betrieblichen Software bietet der Markt auch eigene Programme an, mit denen eine professionelle Wertermittlung vorgenommen werden kann. Bei einem maßgeblichen VVE Kunden und Verkehrsbetrieb kommt z. B. die selbst entwickelte Software der Kanzlei für Versicherungsberatung Krug GmbH zum Einsatz, welche insbesondere auf mittelständische Unternehmen ausgerichtet ist. Sollte ihr Unternehmen an einem

Angebot zur Installation einer solchen Software interessiert sein, können Sie die VVE ansprechen. VVE stellt gern einen Kontakt her. Unabhängig von der Methode der Wertermittlung – ob manuell, per Excel oder mit spezieller Software – ist entscheidend, dass die richtigen Basisdaten Verwendung finden, die dann zur aktuellen Neuwert-Versicherungssumme führen. Bitte sprechen Sie bei Fragen zu diesem Thema den Verfasser dieses Artikels an. Er hilft Ihnen gern.

Peter Krämer, Tel. 0234 / 3243 410